

Äbnit, Gruben

Schulorte:	Äbnit, Gruben	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession der Orte:	reformiert	Distrikt 1799:	Saanen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Saanen	Gemeinde 2015:	Saanen
		Kirchgemeinde 1799:	Saanen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 3-6v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1340: Äbnit, Gruben, [http://www.stapferenquete.ch/db/1340].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Äbnit (Niedere Schule, reformiert) - Gruben (Niedere Schule, reformiert)				

BEANTWORTUNG der Fragen

ÜBER den Zustand der zwey Schulen, Äbnit und Gruben, im Dist: Saanen, Kanton Oberland, für Den Minister der Künste und Wißenschaften STAPFER.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Klaßen Vertheilung der Kindern, ist bis dato hier nicht in Übung gewesen, äußert was der Schullehrer sich selbst nach dem Verhältniß der Kindern richten.
II. Unterricht.		
[[[Seite 4] Dasselbst gehet vor.		
a. Lesen in der Heiligen Bibel, unter Aufsicht des Schullehrer		
b. Silbieren, sowohl darin, als von außen.		
c. Thema Schreiben von den ältesten Schülern.		
d. Absingen, der Lobwaßerschen Psalmen Davids, in allen Vierstimmen.		
e. Behörung, der von außen gelehrnten Lektionen, als : Catechismus Heidelbergisch, verschiedene Psalmen, sowohl in der Bibel, als Psalmbuch, Festlieder etc.		
f. Erklärung, der Historien aus Hübners Kinderbibel, und bemeltem Catechismus.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die Schulen werden nur im Winter gehalten, als von Martini bis Ostern, im Durchschnitt 20. Wochen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Neben angeregten Büchern, als: Der Heiligen Bibel, Catechis. Hübners Kinderbibel, Psalm und Festliederbüchern, sind annoch, der Wytttenbach, kleine Lampen, und <i>de Losia</i> Landschul, die allgemein eingeführtsten Schulbücher.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vorschriften, nemmen die mehresten Knaben von dem Schullehrer, und gewöhnen sich bey anwachsenden Jahren ein wenig mit Themaschreiben zum aufsetzen — die Mädghen aber, geben sich mit dem Schreiben nicht viel ab.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule dauert täglich ohngefehr 4. Stund, als von 10. bis 2. Uhr.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädghen)	
IV.13	Im Sommer. (Knaben/Mädghen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 6] Jst beyder Orten von verschiedenen kleinen Vergabungen vorhanden, als

IV.13.b	Wie stark ist er?	am ersten Ort zweyhundert, am leztern aber 320. Krone. in zinsbaren Capitalien. Anmrk: Die jährliche Nuzung darvon aber, sammt allwegen denen Schulkindern zu, so immer gleichlich unter solche vertheilt wird — außert was hernach bey der Beschreibung des Schullohn einem jeden angewiesen ist.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Einkünfte fließen: Theils von obigen Vergabungen — theils von einem, für die gesammten Schulen der Gemeinde vor alters her durch Freywillige Beyträg der Bürger ruhmlich zusammen gelegten Schulgut, so an Zinsbaren Capitalien liget — und endlich, theils von einer, zu Gunsten der Armen und Schulen des ganzen Distrikts, vor verschiedenen Jahren gemachten {schönen} Partikular Vergabung; folgar,
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Der lezte Artikel, in einichem Verhältniß mit dem Armenguth verbunden.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist übrighs keines vorhanden.
IV.15	Schulhaus.	Schulhäuser sind auch kein eigenthumlich zu den Schulen gehörige vorhanden, sondern es werden alljährlich bestmöglich bequieme Häuser angedungen, und
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	darfür aus dem Schulgut bezalt 80 bz. per Haus. zum einheizen muß täglich jedes
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Kind 1. Scheit holz bringen, oder per Winter 4 bazen in Geld bezahlen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhäuser sind auch kein eigenthumlich zu den Schulen gehörige vorhanden, sondern es werden alljährlich bestmöglich bequieme Häuser angedungen, und dafür aus dem Schulgut bezalt 80 bz. per Haus. zum einheizen muß täglich jedes Kind 1. Scheit holz bringen, oder per Winter 4 bazen in Geld bezahlen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerk: Da bey gegenwärtig politischen Lage unsers Vaterlandes, die Klaßierung der Schuljugend einer der nothwendigsten Gegenständen unserer Schuleinrichtungen ausmachet — so glaube, daß wegen der Lokalität des Landes, folgende Einrichtung hier nicht unzwekmäßig seyn wurde, nemlich
a. die jeztmahlen existierenden Schulen verbleiben zu laßen, und den Anfang des Unterrichts in denselben bestmöglich fortzusezen, sowohl im Lesen, Schreiben, als den Anfangsgründen der Religion etc. Maßen die Weitläufigkeit der Gemeinde, es unmöglich machet, daß ein Religions Lehrer den Moral Unterricht ganz übernehmen, und zwekmäßig ausführen könne; darneben aber,
b. Eine Knaben Schule an dem Hauptort, für den ganzen Distrikt zu errichten, worinn nur, die in das Vierzehende Jahr, und darüber angewachsenen Schüler angenommen werden solten, um solchen im Schreiben, Rechnen, Aufsezen, Konstitution, Geographie, und Geseze Erklärung einen weiteren Unterricht zu ertheilen.

Allso infolg der, von dem Minister der Wißenschaften und Künste ausgeschriebenen Fragen, bestmöglich vorschriftmäßig, für vorbeschriebene zwey Schulen, beantwortet, und an seine Behörde abgegeben — durch

Fliesstextantworten

Schlussbemerkungen des Schreibers

1. Lokalverhältnisse, der erstern Schul.

1. Namen des Schulorts — Äbnit.

- a. Ein Bezirk von hin und her zerstreuten Bauer Häusern.
- b. zu der Gemeinde Sanen gehörig.
- c. Kirchgemeinde (Agentschaft) allda.
- d. Distrikt Sanen.
- e. Kanton Oberland.

2. Entfernung der zum Schul-Bezirk gehörigen Häuser, ist wie folget:

||[Seite 2] a. Der erste Umkreis einer Viertelstund, enthält 37 H.s.r.

b. Der zweite, so sich nur gegen Süden ausdehnt 11 H.s.r.

Total der Häusern 48

3. Namen der zum Schulbezirk gehörigen Höfe — oder kleine Ortschaften, Maßen hier keine eigentliche Bauerhöfe sind.

- a. Bühl, gegen Osten, entfernt Stund 1/8. Anzahl d. Kinder 7
- b. Ramskehlen dito, entfernt Stund 1/4 Anzahl d. Kinder 3
- c. Gschwend, gegen Süden, entfernt Stund 1/4 Anzahl d. Kinder 12
- d. Mettlen dito, entfernt Stund 1/3 Anzahl d. Kinder 1
- e. Salzwaßer, Nordwestseiten, entfernt Stund 1/4 Anzahl d. Kinder 4

Anmer: Die übrigen Kinder wohnen am Hauptort selbst, gleichfalls in zerstreuten Häusern.

4. Die Entfernung der angrenzenden Schulen sind

- a. Gegen Osten, Gruben, ein gleiches Bezirk, von hin und her stehenden Häusern, und einer halben stund Entfernung — wird hiernach weitläufiger beschrieben.
- b. Gegen Süd Osten, G'staad, ein Dorf 1/3. Stund entfernt.
- c. Westwerts, kommen hohe Berge, folgbar keine Schule
- d. Nordwesten, Sanen Dorf, ein halbe Stund entfernt

1. Lokolverhältnisse, der zweiten Schul.

1. Der Namen des Orts, Gruben.

- a. Jst vor beschrieben, und folgt des nähern.
- b. gehöret zur nehmlichen Gemeinde.

||[Seite 3] c. Kirchgemeinde (Agentschaft) Sanen

d. Distrikt, allda,

e. Jm Kanton Oberland.

2. Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häusern, verhält sich folgender Maßen.

a. Erster Umkreis einer Viertel Stund, umfaßt 56 Häusr.

b. zweiter, so sich nur südwerths ausdehnt 10 Häusr.

Summa derselben 66 Häusr.

3. Namen, der zugehörigen Höfe, oder kleinen Bezirke, von obiger Art

- a. Scheiben, entfernt vom Schulort Stund. 1/8 Anzahl der das: Kder. 3.
- b. Gütschenhalten entfernt vom Schulort Stund. 1/4 Anzahl der das: Kder. 3.
- c. Neüert entfernt vom Schulort Stund. 1/2 Anzahl der das: Kder. 5.
- d. Fürholz entfernt vom Schulort Stund. 1/4 Anzahl der das: Kder. 2.
- e. Erbsteren entfernt vom Schulort Stund. 1/4 Anzahl der das: Kder. 3.
- f. Gufenstadt entfernt vom Schulort Stund. 1/2 Anzahl der das: Kder. 1.
- g. Sali entfernt vom Schulort Stund. 1/4 Anzahl der das: Kder. 8.

Anmerk: Die gesammten übrigen Kinder wohnen, ebenfalls wie vorbemerkt, in zerstreuten Bauer Häusern, des Hauptortes.

4. Verhältniß der benachbarten Schulen.

- a. Ostwerts — hohe Berge, also keine Schule.
- b. Gegen Süden, G'staad, ein dorf so vorbeschrieben, gegen drey Viertel Stund entlegen.
- c. Südostwerts — Bißen, eine Stund entfernt, auch ein Bezirk von vielen zerstreuten Häusern.
- d. Südwestseiten, Abnit, ein halbstund entfernt, so vorbeschrieben.
- e. Gegen Westen, Sanen Dorf, Drey Viertel Stund entlegen
- f. Norden, Schondried, ein Bezirk wie oben — entfernt 3/4. Stund.
- g. Nordosten, Hohenegg, ein Dito, von einer Stund Entfernung.

16. Einkommen der Schullehrer:

A. Alles in barem Geld, so sich für jeden besteigt, an zwey und dreißig Kronen.

||[Seite 7] B. Aus vorangeregten Quellen als:

a. Jm Äbnit — von wenigen Vergabungen hero kr. 1 bz. 15

b. Von dem zusammen gelegten Schulgut hero kr. 10

c. Der angezogenen allgemeinnützigen Vergabung für Arme und Schulen kr. 20 bz. 10
Macht bemelte kr. 32

Jn den Gruben:

- 1. Von kleinen Partikular Stifftungen kr. 7 bz. 10
 - 2. dem gedachten Schulguth hero, auch kr. 10
 - 3. der bemelten allgemeinen Vergabung kr. 14 bz. 15
- Jst auch kr. 32

Lokal

Oekonomie

Personal

[[[Seite 5] Die Schullehrer sind bisher bestellt worden; und zwar in d. ganzen Gemeind.
a. Von dem jewesenen Chorgericht, in Gegenwart des Amtmann, und Pfarrers; worzu dann alljährlich ein extra Tag bestimmt wurde; an welchem die gewesenen Schullehrer wiederum bestätigt, bey Abgang der einen aber, die allfälligen Subjekte in einem Examen verhört, und tüchtig erfindenden Falls, dann zum Schuldienst beordnet worden.
b. der jeztmahlige (im Äbnit) ist, Bendicht Kreiß.
c. Von Zillschlacht, im ehmaligem Amt Frauenfeld, Canton Thurgäu.
Anmerk: Seine Voreltern waren hiehar gezogen, und sinthero hier als Hintersäßen geseßen.
d. alt 55. Jahr.
e. Hat ein Eheweib, und drey Kinder.
f. Jst 37. Jahre lang Schullehrer gewesen, folgar zuvor keinen Beruf gehabt, Maßen er sich dem Schuldienst von jugend an gewidmet hat; und immer in hiesigem Dist: eine Schul gehabt.
g. Neben dem Schuldienst, hat er keinen Beruf, als nach hiesiger Hirten Lebensart, seiner Haushaltung vorzustehen.
NBe. b. Der Schullehrer aber (in den Gruben) ist, Johannes Raaflaub.
c. Von Sanen.
d. alt 34 Jahr.
e. Jst profisorisch ledig.
f. Hat 17. Jahre den Schuldienst versehen, allezeit in der gleichen Gemeinde — mithin sich dem Schulwesen gewidmet, sobald er des Schulgehens entlaßen wurde, und also zuvor auch keinen Beruf gehabt.
g. Nunmehr aber, neben der Schule die Notariat Stell, und alle Dienstag als Dist: Richter dem Gericht beyzuwohnen.
12. Die Anzahl der täglichen Schul Kindern ist, jeden Orts 56. am ersteren Ort 25. Knaben und 31. Mägdchen, am lezteren aber 23. Knaben, und 33. Mägdchen.
Unterschrift Joh: Raaflaub *Notar* Schullehrer in d. Gruben zu Sanen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 3-6v BEANTWORTUNG der Fragen
Briefkopf	ÜBER den Zustand der zwey Schulen, Äbnit und Gruben, im Dist: Sanen, Kanton Oberland, für Den Minister der Künste und Wißenschaften <u>STAPFER</u> .
Transkriptionsdatum	02.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1340BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_3-6v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Raaflaub
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte					
Name	Äbnit				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Distrikt 1799	Saanen	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Saanen	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Saanen	Gemeinde 2015	Saanen
Geo. Breite	588018	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	147505				
Name	Gruben				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Distrikt 1799	Saanen	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799	Saanen	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Saanen	Gemeinde 2015	Saanen
Geo. Breite	588695	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	148495				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Äbnit (ID: 1764)			
Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		25
Mädchen		31
Kinder		56
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Gruben (ID: 1765)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		33
Kinder		56
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3506)

Name: Kreiß

Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 55

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zihlschlacht

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 37 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3505)

Name: Raaflaub

Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 34

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Saanen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 17 Jahren

Lehrer seit: 17 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben